

„Innehalten“ Ev Pommer und Katharina Schnitzler

Die Ausstellung „Innehalten“ im Projektraum Alte Feuerwache zeigt aktuelle Arbeiten der Künstlerinnen Ev Pommer und Katharina Schnitzler. Beide Werkkomplexe finden hier in ihrer Reduziertheit zusammen, die nach einer konzentrierten und bewussten Betrachtung verlangt. So beschreibt die titelgebende Geste des Innehaltens auch nicht die Arbeiten selbst, sondern benennt viel eher die Wirkung und Haltung, die diese herbeiführen. Damit richtet sich der Ausstellungstitel an die Betrachtenden; zeigt an, wie sie sich der Kunst Pommers und Schnitzlers nähern können.

Ev Pommer zeigt sowohl plastische als auch zeichnerische Arbeiten. In abstrahierter Weise verhandeln Pommers Konstruktionen die verschiedenartigen Dimensionen des Körpers: das Ausbreiten im Raum, die Gerichtetheit in Vertikale und Horizontale, sowie die Bewegung. Diese körperlichen Zustände bindet Pommer an Gefühlszustände und Gedankengänge, die sich auf die Betrachtenden übertragen. So sind die Arbeiten zu gleichen Teilen körperlich und geistig, Geste und Gedanke.

Katharina Schnitzler zeigt eine Auswahl an Malereien und Installationen. Schon seit geraumer Zeit arbeitet Schnitzler mit textilen Materialien. Ihre Leinwände bespannt sie mit Stoffen, an deren Falten sich die flüssig aufgetragene Farbe brechen kann. In ihren neusten Arbeiten schichtet sie Stoffe und historische Textilien und bringt diese nun frei im Raum an. Die Installationen öffnen sich so für ihr Außen, wie die Luftzüge der Schritte der Betrachtenden, und brechen mit den Kategorien von Innen und Außen.

Ev Pommer (*1968 in Wriezen, Brandenburg) hat Bildhauerei an der Kunsthochschule Berlin Weißensee studiert. Sie hat verschiedene Preise sowie Förderungen erhalten und war an zahlreichen Ausstellungen beteiligt. Pommer lebt und arbeitet in Berlin.

Katharina Schnitzler (*1963 in Düsseldorf) hat an der Fachhochschule Ottersberg, sowie der Universität der Künste Berlin studiert. Auch sie war an zahlreichen Ausstellungen beteiligt. Schnitzler lebt und arbeitet in Berlin und unterwegs.